



32.  
**Merkur CUP**  
2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**Bayern Park**

**uhlsport**

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von 

**mercurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier

**ESB-Fairplay-Preis für Eurasburg**

Für das Endspiel und somit das Weiterkommen im Merkur CUP 2026 hat es zwar für die Eurasburger E-Junioren nicht gereicht. Dafür wurden die Nachwuchskicker der SG Loisachtal beim Kreisfinal-Turnier auf eigenem Platz mit dem ESB-Fairplay-Preis ausgezeichnet. Immerhin hatten sich die Mädchen und Buben auch um den Geretsrieder Torwart gekümmert, der mit dem Kopf gegen den Pfosten geprallt war.

twFoto: or



**Persönlicher Triumph**

**TISCHTENNIS** Steffen Rummel und Franz Demmel holen sich Bayerische Senioren-Titel

**Bad Tölz** – Zum wiederholten Mal wurden die Bayerischen Meisterschaften der Senioren in den Leistungsklassen in Vohburg an der Donau ausgetragen. Mit Steffen Rummel (Senioren 40 B-Klasse) und Franz Demmel (Senioren 65 C-Klasse) waren auch zwei Tölzer Tischtennispieler vertreten, die sich Anfang Januar bei den Bezirks seniorenmeisterschaften Oberbayern Süd in Tölz für das Turnier qualifiziert hatten. Beide holten sich den Titel.



**Nervenstark:** Steffen Rummel siegt in der 40B-Klasse.



**Ungeschlagen holt sich** Franz Demmel den Titel. PRIVAT

In der Senioren 65 C erwischte Demmel einen perfekten Start. Nach zwei souveränen Siegen ohne Satzverlust spielte er befreit auf und dominierte auch in den folgenden Runden seine Gegner. Im entscheidenden siebten und letzten Spiel

des Schweizsystems behielt er dank seiner Routine und seines trickreichen Spiels mit 3:2 Sätzen die Oberhand. Als einziger ungeschlagener Teilneh-

mer sicherte sich Demmel damit verdient den Bayerischen Meistertitel in der C-Klasse der Altersgruppe 65 plus. Angespornt vom Erfolg sei-

nes Vereinskollegen ging Rummel in der Senioren 40 B-Klasse hoch motiviert an den Start. Die ersten beiden Runden gewann er ohne Satzverlust und fand schnell zu seinem Rhythmus. Im Laufe des Turniers traf er auf immer stärkere Gegner und musste in der dritten Runde erstmals einen Satz abgeben. Mit großem Kampfgeist und beeindruckender Nervenstärke entschied er die letzten drei Begegnungen jeweils mit 3:2 für sich und krönte sich ebenfalls zum Bayerischen Seniorenmeister seiner Klasse.

Für Demmel und Rummel war es ein persönlicher Triumph – und für die Tischtennisabteilung des TV Bad Tölz ein weiterer herausragender Erfolg auf Landesebene.

**„Der Sieg ist Gold wert“**

**KK3 4:0 für Benediktbeuern – FSV gesichert**

**TSV Benediktbeuern - TSV Feldafing 4:0** (3:0) – „Der Sieg ist Gold wert“, meinte TSV-Trainer Kevin Höcherl nach dem klaren Erfolg über den Tabellen siebten aus Feldafing. Und der Spielausgang sei auch absolut verdient. „Wir waren von Beginn an die bessere Mannschaft“, blickte der Coach auf eine gute Vorstellung seiner Schützlinge zurück.

Jakob Bartels (16.), brachte die Hausherren mit einem schönen Heber in Führung. Johann Leis (35.) baute den Vorsprung aus und Benedikt Guggemos (38.) erhöhte mit einem verwandelten Elfmeter zum 3:0-Pausenstand. Benediktbeuern gefiel nicht nur durch die sichere Verwertung der gebotenen Möglichkeiten, sondern zeigte auch eine sehr starke Defensivleistung.

Feldafing hatte nicht eine richtige Chance; beste Gelegenheit für die Gäste war im zweiten Abschnitt ein Elfmeter, der jedoch an den Pfosten ging. „Anschließend haben sie sich aufgegeben“, fand Höcherl. Andreas Poschenrieder (87.) gelang schließlich das vierte Tor. Ein straffes Restprogramm bedeutet für die Klosterdörfler allerdings noch längst nicht den

Klassenerhalt.

**SV Uffing – FSV Höhenrain 0:1** (0:1) – Mit dem Erfolg beim Tabellennachbarn hat sich Höhenrain endgültig in Sicherheit gebracht. „Nach unten kann nichts mehr passieren“, konstatierte FSV-Trainer Christian Sedlmeier nach dem 1:0-Sieg, der einem „ganz, ganz schlechten Kick von uns“ entsprang. Und der bereits nach sechs Minuten entschieden war: Nach einer Flanke von Andreas Mühr scheiterte Simon Oberrieder zwar an Uffings Torhüter Joshua Eibl, der gegen den Nachschuss von Martin Schneider jedoch machtlos war. In der Folgezeit dominierten die Gastgeber, allerdings ohne nennenswerte Torgelegenheiten herauszuspielen. Das setzte sich im zweiten Durchgang fort, mit je einer Chance für beide Kontrahenten. Zunächst scheiterte Adrian Lech am Uffinger Keeper, in der Schlussminute vereitelte FSV-Torhüter Guido Reiter bei einem Kopfball den späten Ausgleich. „Wenn Du einen Lauf hast, dann ziehst Du solche Spiele“, so Coach Sedlmeier. „Das nehmen wir gerne mit und freuen uns. Alles andere ist jetzt Zuga-

**Unfassbare Eindrücke, neue Erfahrungen**

**Ernst, John und Schultz (WSV Bad Tölz) nehmen viel mit vom Trailrun-Festival Innsbruck**

**Innsbruck/Bad Tölz** – 9000 Teilnehmer aus 82 Nationen nahmen beim Trailrun-Festival Innsbruck teil, mit dabei: Jessie Ernst, Xenia John und Tanja Schultz vom WSV Bad Tölz, die alle drei erschöpft, aber glücklich ins Ziel liefen.



**Unbeschadet und glücklich ins Ziel gekommen:** (v.li.) Jessie Ernst, Xenia John und Tanja Schultz. WSV BAD TÖLZ



„Es ist schon Wahnsinn, was für diesen Lauf alles verpflichtend mitzunehmen ist“, erzählt Schultz. „Es muss vorab eine Bergversicherung abgeschlossen werden, man muss Handy, Trail-Laufschuhe, Trinkbecher, Perso, Krankenversicherungskarte, Erste-Hilfe-Paket, Regenjacke, Schlechtwetterkleidung und Riegel mitgenommen werden, um überhaupt starten zu können.“

Schultz lief die 26,6 km und absolvierte damit ihren ersten Trailrun, bei dem sie 870 Höhenmeter bergauf und 1250 Hm bergab laufen musste. „Unser

Start war um 14 Uhr, und da war es bereits unfassbar heiß“, sagt sie. „Die Hitze hat mir dann während des Rennens auch ganz schön zu schaffen gemacht, aber was super war: alle Läufer haben aufeinander geschaut, und wenn man mal


kurz Pause gemacht hat, haben alle gefragt, ob alles in Ordnung ist“, erzählt Schultz. Sie finishte in 3:59,36 Std.

Ihren ersten Trailmarathon mit 43,4 km absolvierten Jessie Ernst und Xenia John. Sie mussten 2400 Hm bergauf und 2780

Hm bergab laufen. Nachdem beide vergangenes Jahr noch die 26,6 km gelaufen sind, entschieden sie sich dieses Jahr für die Marathon-Distanz.

„Wir wollten beide vor allem gesund ins Ziel kommen und versuchen, den Lauf einigermaßen zu genießen“, erzählt Ernst. „Der frühe Start um 7 Uhr bot zunächst noch angenehme Bedingungen, doch im Laufe des Tages wurde es auch für uns zunehmend wärmer. Spätestens ab KM 30 wurde es deutlich schwieriger, aber wir konnten uns beide ins Ziel durchkämpfen“, freut sich Ernst. Die beiden kamen nach 7:11,49 h ins Ziel.

Für alle drei Sportlerinnen war es ein gelungenes Wochenende mit unfassbaren Eindrücken und neuen Erfahrungen bei einer neuen sportlichen Herausforderung.



**Fußball**  
Die aktuellen Spielberichte lesen Sie heute im Hauptteil auf den » SEITEN 14-15




**SAVE THE DATE**

**SpVgg Unterhaching vs. SV Wacker Burghausen**

**Samstag | 16.05.26 | 14.00 Uhr | uhlsportPARK Unterhaching**

**REGIONALLIGA BAYERN**  
mercurcup.com

